Ressort: Politik

G20: Merkel stellt sich in Syrien-Frage gegen andere EU-Länder

St. Petersburg, 06.09.2013, 22:08 Uhr

GDN - Deutschland hat als einziger europäischer G20-Staat die gemeinsame Erklärung mit den USA zur Syrien-Problematik nicht unterzeichnet. Darin wird eine entschlossene internationale Reaktion auf den Einsatz von Chemiewaffen im syrischen Bürgerkrieg gefordert.

Die Beweislage deute eindeutig darauf hin, dass die syrische Regierung verantwortlich für den Einsatz von Giftgas am 21. August gewesen sei. "Wir fordern eine starke internationale Antwort auf diese schwerwiegende Verletzung internationalen Rechts", so die gemeinsame Erklärung. Wie diese Antwort konkret aussehen könnte, wird nicht explizit erwähnt, schon gar nicht der von US-Präsident Obama geplante Militärschlag. Der Kanzlerin war das Papier offensichtlich trotzdem zu heiß. In Medienberichten heißt es, Merkel sei gar von den anderen EU-Staaten im Kreise der G20 überrascht worden. Sie habe angeblich damit gerechnet, dass auch andere Europäer nicht unterschreiben würden.

Bericht online:

https://www.germandailynews.com/bericht-21213/g20-merkel-stellt-sich-in-syrien-frage-gegen-andere-eu-laender.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD 483 Green Lanes UK, London N13NV 4BS contact (at) unitedpressagency.com Official Federal Reg. No. 7442619